

Koppenkarstein 2685m Westgratklettersteig

Dachsteingebirge

Charakteristik:

Im Frühjahr 2005 wurden die alten, teilw. bereits recht desolaten Versicherungen des Westgratsteiges erneuert und die Routenführung teilweise verändert. Durch diese Veränderungen wurde der Steig wesentlich aufgewertet und stellt nun ein moderates, empfehlenswertes Klettersteigabenteuer



dar. Einzig und allein die zahlreichen "Bauwerke" wie das Flugsicherungs-dreieck am Austriaschartenkopf bzw. die Sendeanlagen am Gr. Koppenkarstein mögen etwas störend wirken.

Wer sich den Zustieg verkürzen möchte, fährt mit der Dachstein-Südwandbahn auf den Hunerkogel und steigt von der Bergstation in wenigen Minuten zur Hunerscharte, dem Ausgangspunkt des Klettersteiges ab.

<p>Dauer: Zustieg: ca. 2 - 2,5 Std. Aufstieg: ca. 1,5 Std. Abstieg: ca. 2,5 - 3 Std. Höhendiff.: ca. 1170 Hm (ohne Seilbahnbenutzung)</p>	<p>Schwierigkeit & Material: C- mittelschwer Klettersteigset u. Steinschlaghelm</p>	
<p>Talort: Ramsau (1135m)</p>	<p>Stützpunkte: Dachsteinsüdwandhütte (1871m)</p>	<p>Karte: Alpenvereinskarte Dachsteingruppe (Blatt Nr. 14)</p>
<p>Ausgangspunkt: Talstation Dachsteinsüdwandbahn (1692m), Zufahrt von Ramsau am Dachstein (mautpflichtig)</p>		

Tourenverlauf:

Von der Talstation der Dachsteingletscherbahn (Türlwandhütte) auf dem markierten Wanderweg (Nr.615) zur Dachstein-Südwand-Hütte. Hinter der Hütte (Richtung Nordosten) führt der markierte Weg weiter und erreicht nach kurzer Zeit die erste kurze mit Seilversicherung versehene Stelle. Danach führt der gut markierte und relativ bequeme Weg unter den Seilen der Gletscherbahn aufwärts bis zum Beginn der Versicherungen unterhalb der Hunerscharte. Der nun mit Stahlseilen, Trittbügeln und Eisenstiften tadellos versicherte Steig führt teilweise recht steil in die Hunerscharte östlich des Hunerkogels mit der Bergstation der Gletscherbahn.

Von der Hunerscharte hält man sich rechts und erreicht nach wenigen Schritten über den obersten Schladminger Gletscher den Fuß des Westgrates des Austriaschartenkopfes (zahlreiche Markierungen). Nun entlang der Versicherungen aufwärts zum

Flugsicherungsdreieck auf dem Austriaschartenkopf und danach über die Seilbrücke über die Austriascharte (für weniger abenteuerlustige Aspiranten gibt es eine Umgehung in der Nordflanke) und schließlich immer am Grat über den kleinen Koppenkarstein und weiter zum Gipfel des Großen Koppenkarsteines.

Abstieg: Wie Aufstieg.

